

1. Record Nr.	UNINA9910310560303321
Titolo	"Viel Köpfe, viel Sinn" : texte von Autorinnen aus der deutschsprachigen Schweiz 1795-1945 / herausgegeben von Sabine Kubli und Doris Stump
Pubbl/distr/stampa	Zürich [etc.] : eFeF, 1994
ISBN	3-905493-63-2
Descrizione fisica	316 p. : ill. ; 22 cm
Disciplina	437.9494
Locazione	FSPBC
Collocazione	Fondo Mango 4
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Segue: Nachwort: "Es sei wieder einmal gewagt".

2. Record Nr.	UNINA9910688440203321
Autore	Werner Gotz W.
Titolo	Wirtschaft - das Fureinander-Leisten : Antrittsvorlesung am 11.05.2004 vor der Fakultat fur Informatik der Universitat Fridericiana zu Karlsruhe (TH) // Gotz W. Werner
Pubbl/distr/stampa	Karlsruhe : , : KIT Scientific Publishing, , 2004
Descrizione fisica	1 online resource (19 pages)
Collana	Schriften des Interfakultativen Instituts fur Entrepreneurship an der Universitat Karlsruhe (TH) ; ; Band 11
Disciplina	658.421
Soggetti	Entrepreneurship
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Ein nicht zur Erkenntnis gewandeltes Erfahrungswissen ist notwendigerweise ein Wissen aus Vergangenheit. Der Homo Oeconomicus, der den eigenen Vorteil und das eigene Gluck verfolgt, ist das innere Bild, an dem sich das Wirtschaften noch heute allzu oft orientiert. Das bloÙe Fur-sich-Leisten kann nicht das einzige Grundprinzip sein, aus dem kunftiges Unternehmertum zu entwickeln ist. Jegliche unter dem Prinzip der Arbeitsteiligkeit geleistete Arbeit ist eine Leistung fur andere. Dem Unternehmertum kommt die Initialkraft zur Weiterentwicklung der Wirtschaft zu. Der Perspektivenwechsel vom Fur-sich-Leisten zum Fureinander-Leisten ist kein leeres Gedankenspiel. Die Menge alle dessen, was heute angeboten wird, haben die Produzenten fur die Verbraucher produziert - nicht fur sich selbst. Volkswirtschaft ist organisiertes Fureinander-Leisten. Betriebswirtschaft ist das organisierte Miteinander-Fureinander-Leisten. Wenn es gelingt, das betriebliche Miteinander funktional zu praktizieren, wirkt es ganz von selbst ins Bewusstsein zuruck. Die Haltung des Einzelnen zur Arbeit schließt immer auch eine Haltung zum Menschen ein. Die Aufgabe des Unternehmers besteht vor allem darin, in seinen Mitarbeitern den selbstbestimmten Menschen anzusprechen. Die Kultur eines Unternehmens kann unmittelbar zur allgemeinen Kultur fruchtbar beitragen. Sehe ich den Mitarbeiter nur als

Kostenfaktor oder ermögliche ich ihm mit der Bezahlung, seinen Beitrag zum Unternehmenserfolg zu leisten? Ein Unternehmen zu führen heißt in erster Linie, Bewusstsein zu führen. Die Ur-Tätigkeit des Unternehmers ist ein ständiges Aufgreifen und Verwandeln. Nur der Eros der selbst ergriffenen Aufgabe kann den Unternehmer beflügeln, etwas aufzugreifen und zu verwandeln: **Unternehm dich selbst, unternimm für andere, unternimm die Zukunft.**
